

Antrag an die Mitgliederversammlung des Mehr Demokratie e.V.

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

„Volksabstimmung zum Bedingungslosen Grundeinkommen“

Mehr Demokratie e.V. wird sich für eine bundesweite Volksabstimmung über die Einführung eines Bedingungslosen Grundeinkommens einsetzen. Auch die Höhe dieses Grundeinkommens (BGE) soll in regelmäßigen Abständen zur Abstimmung gestellt werden. Unter einem Bedingungslosen Grundeinkommen verstehen wir eine steuerfinanzierte, individuelle Geldzahlung an alle Einwohner, welche nicht mit einer Bedürftigkeits- oder Vermögensprüfung oder einer Arbeitspflicht verbunden ist. Das BGE soll die Existenz und die gesellschaftliche Teilhabe aller Mitglieder der politischen Gemeinschaft sichern, in der durch die Bevölkerung gemeinsam zu bestimmenden Höhe.

Es darf innerhalb einer politischen Gemeinschaft keine regionalen Unterschiede in der Höhe der Auszahlung geben. Für Extrabedarfe soll es weiterhin bedürftigkeitsgeprüfte Zusatzleistungen geben."

Das BGE kann unter denselben Bedingungen auf europäischer Ebene eingeführt werden, sollte sich die Bevölkerung Europas für eine gemeinsame politische Zukunft entscheiden.

### Begründung

Demokratie, übrigens ganz gleich ob repräsentative oder direkte, funktioniert nicht ohne Voraussetzungen. Sie ist auf eine gebildete und um selbstständiges Denken bemühte Bevölkerung angewiesen. Menschen sind zwar von Natur aus neugierig und am gesellschaftlichen Geschehen interessiert. Dies gilt allerdings nur solange ihre grundlegenden Bedürfnisse gesichert sind und sie sich als Mitglied einer Gemeinschaft wenigstens einigermaßen akzeptiert fühlen.

Wirtschaftliche Not und das Gefühl existentieller Unsicherheit, insbesondere wenn diese offensichtlich nicht durch Naturereignisse sondern als Folge von menschengemachten Rahmenbedingungen auftreten, zerstören sowohl die Bereitschaft wie auch die Fähigkeit der Menschen, sich konstruktiv in demokratische Prozesse einzubringen.

Ein Bedingungsloses Grundeinkommen würde dieses Problem grundsätzlich lösen.

Ein Bedingungsloses Grundeinkommen ist, wie auch andere staatliche Maßnahmen, mit einem gewissen Finanzierungsbedarf verbunden. Aus diesem Grunde, und weil die Höhe des Existenz- und Teilhabeminimums untrennbar mit normativen Entscheidungen verbunden ist, lässt sich ein BGE ohne Volksabstimmung gar nicht machen.

Warum ist dies ein Thema für Mehr Demokratie e.V.?

Man hat vor langer Zeit erkannt, dass Menschen, die am Gemeinwohl orientiert Politik gestalten sollen, ein sicheres Einkommen brauchen. Die Konsequenz war die Einführung von Diäten für Abgeordnete. Wenn wir ernsthaft die Beteiligung der gesamten Bevölkerung am politischen Prozess erreichen wollen, sollten wir auch sie zumindest bezüglich ihrer grundlegenden materiellen Bedürfnisse unabhängig stellen.

Insbesondere im Zusammenhang mit Direkter Demokratie wird von ihren Gegnern immer wieder vorgetragen, dass die Bevölkerung weder intellektuell noch moralisch in der Lage sei, schwierige politische Entscheidungen selbst zu treffen. Unklar bleibt hier zwar immer, woher dann eben jene Gegner der Direkten Demokratie ihre Legitimation beziehen, sind sie doch meist von eben dieser, zu guten Entscheidungen angeblich unfähigen Bevölkerung gewählt oder von gewählten Vertretern eingesetzte „Experten“. Sehr zutreffend beschreiben sie jedoch das Grundproblem mit der Demokratie: Sind die Abstimmenden unwillig oder/und unfähig sich über die zur Entscheidung anstehenden Probleme zu informieren, kann kein vernünftiges Ergebnis dabei herauskommen.

Das Bedingungslose Grundeinkommen schafft hier wenigstens eine grundlegende Voraussetzung: Soziale Sicherheit.